

Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **96 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

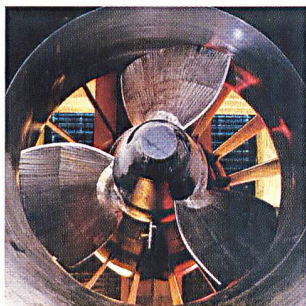
Wasserkraft-Grossaufträge für VA Tech Hydro

(va) VA Tech Hydro sicherte sich neue Grossaufträge im Wert von insgesamt rund 140 Millionen Euro und festigt damit ihre Position in der Energieerzeugung.

In Vorarlberg erhält die Firma den Grossauftrag für das Wasserkraftwerk «Kopswerk II» im Montafon. Die Auftragshöhe beläuft sich auf rund 100 Millionen Euro. Der Auftraggeber, die Vorarlberger Illwerke, optimieren mit diesem neuen Pumpspeicherkraftwerk das Verbundnetz der Energie Baden-Württemberg.

Die Entscheidung für die neue, hochflexibel einsetzbare 450-MW-Wasserkraftanlage wurde zur Vorbeugung von Ausfällen und dadurch bedingte grössere Netzschwankungen getroffen. Besonderer Wert wurde dabei auch auf die umwelt-schonende Energiegewinnung gelegt: So befinden sich bis auf die Schaltanlage sowie die Zufahrt alle Anlagenteile des Kraftwerks im Berginneren, wodurch sich die Einschnitte in die Natur vernachlässigbar klein gestalten. Die Inbetriebsetzung des Kraftwerks ist für Ende 2007 vorgesehen.

In Indien hat sich die VA Tech Hydro einen 40-Mio.-Euro-Auftrag für das Grosswasserkraftwerk «Teesta Low Dam Stage III» gesichert. Das Projekt umfasst die gesamte elektromechanische Ausrüstung der Anlage.



Rohrturbine (Bild VA Tech)

Wettbewerb im Stromnetz

(vd/ed) Täglich gibt es im deutschen Höchstspannungsnetz rund 5000 neu angemeldete Lieferungen. Das sind im Jahr 1,8 Mio. Lieferungen von Händlern durch die Stromnetze der vier Übertragungsnetzbetreiber. Etwa 200 Händler melden ihre Stromlieferungen jeweils für den nächsten Tag bei den Netzbetreibern an. Die Übertragungsnetze der Höchstspannungsebene betragen 36 000 km oder 2% der 1,6 Mio. km umfassenden Stromnetze. Etwa 5% sind Hoch-, 30% Mittel- und 63% Niederspannungsleitungen.

Bessere Stromversorgung in Mexiko

ABB hat den Eingang von Aufträgen über 70 Mio. Dollar für drei Projekte zur Stärkung des mexikanischen Stromnetzes bekannt gegeben. Auftraggeberin ist die staatliche mexikanische Energiegesellschaft Comisión Federal de Electricidad (CFE), die damit ihre Übertragungsnetze in verschiedenen Landesteilen ausbauen will.

Neue Mur-Kraftwerke geplant

(a) An der Mur südlich von Graz (Österreich) sollen bis 2008 zwei neue Kleinwasserkraftwerke entstehen, die jährlich 170 Mio. kWh Strom für 45 000 Haushalte liefern. Das Baukonsortium besteht aus fünf Partnern aus der Steiermark und Niederösterreich, darunter die EVN.

Zum Bau der Laufkraftwerke mit je 18 bis 20 MW Leistung erfolgen zurzeit die Voruntersuchungen für die Umweltverträglichkeitserklärung, die man im Frühjahr 2005 zur Umweltverträglichkeitsprüfung einreichen will.

Die Kosten sollen je nach Leistung und Öko-Begleit-

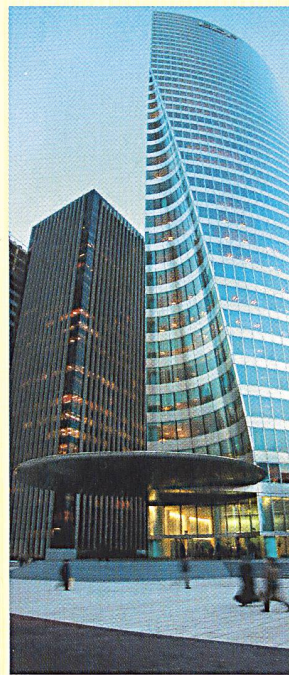
EDF und GDF sind Aktiengesellschaften

(a/v) Die französischen Energiekonzerne EDF und GDF sind jetzt Aktiengesellschaften. Die Verordnung über die Umwandlung beider Staatsunternehmen in Aktiengesellschaften französischen Rechts wurde am 19. November 2004 im Gesetzblatt «Journal officiel» veröffentlicht. Für den Stromkonzern EDF wurde von der Regierung eine Kapitalerhöhung angekündigt. Das Unternehmen brauche 8 bis 11 Mrd. Euro, um seine Entwicklung zu finanzieren.

EDF devient une Société Anonyme

(edf) En application de la loi relative au service public de l'électricité et du gaz et aux entreprises électriques et gazières, un décret publié au Journal officiel transforme EDF, Etablissement Public à Caractère Industriel et Commercial, en Société Anonyme. Son Conseil d'Administration est composé de 18 membres: représentants de l'Etat, personnalités qualifiées et représentants élus du personnel.

Hochhaus der EDF bei Paris.
Tour EDF, La Défense/Paris.



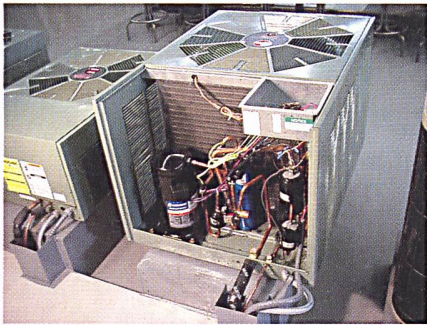
massnahmen 80 bis 110 Mio. Euro betragen. Der Baubeginn soll 2006 erfolgen.

990-MW-Windenergie-Grossprojekte in Kanada

GE Energy wurde für die Lieferung von 660 Windenergieanlagen mit insgesamt 990 MW Nennleistung ausgewählt. Die Anlagen sind für acht Windparks im kanadischen Bundesstaat Quebec vorgesehen, die zwischen 2006 und 2012 ans Netz gehen sollen. Wie das Energieversorgungsunternehmen Hydro-Québec bekannt gab, ist dies der grösste Einzelzuschlag der Industriegeschichte für eine Ausschreibung zur Errichtung neuer Windenergieanlagen.

E.ON verkauft Wasserkraftkapazitäten an Statkraft

Der deutsche Stromkonzern E.ON hat sich mit dem norwegischen Energieversorger Statkraft grundsätzlich auf einen Verkauf von Erzeugungskapazitäten verständigt. Danach ist vorgesehen, dass die E.ON-Tochtergesellschaft Sydkraft im kommenden Jahr rund 1,6 Milliarden Kilowattstunden Jahreserzeugung aus Wasserkraft an ihren Minderheitsaktionär Statkraft veräussert. Als Kaufpreis sind rund 500 Mio. Euro vorgesehen. Weiterhin haben sich E.ON und Statkraft darauf verständigt, dass Sydkraft ab Anfang 2005 mit der Marke E.ON auftreten kann. Der neue Name der Gesellschaft steht noch nicht fest.



Eine Wärmepumpe produziert pro kWh Strom bis zu 4 kWh Wärme (Foto Davidson CCC).

Wärmepumpen immer gefragter

(hea) Im ersten Halbjahr konnte die deutsche Wärmepumpenbranche ihren Absatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28% steigern. Für 2004 wird mit einem Inlandsumsatz von rund 200 Mio. Euro gerechnet, meldete der Bundesverband Wärmepumpe. Als Gründe nennt die Branche steigende Öl- und Gaspreise.

Energieversorgung für britische Bahnen

ABB hat den Eingang eines Auftrags für ein schlüsselfertiges Projekt über 31 Mio. US-Dollar von der britischen National Grid Transco (NGT) zur Erneuerung der Energieversorgung der West Coast Main Line (WCML) von Network Rail bekannt gegeben. NGT besitzt und betreibt das Energieübertragungsnetz in England und Wales; Network Rail ist verantwortlich für die Schieneninfrastruktur in Grossbritannien. WCML betreibt eines der europaweit am stärksten befahrenen Schienennetze und bedient täglich 16 Mio. Menschen mit mehr als 2000 Personen- und Transportzügen über Tausende von Kilometern – aus dem Herzen Londons nach Glasgow, Edinburgh und in viele weitere Städte und Gemeinden Grossbritanniens.



Zug auf der West Coast Main Line.

Elektrizitätssektor gut gerüstet für bewegtes Umfeld

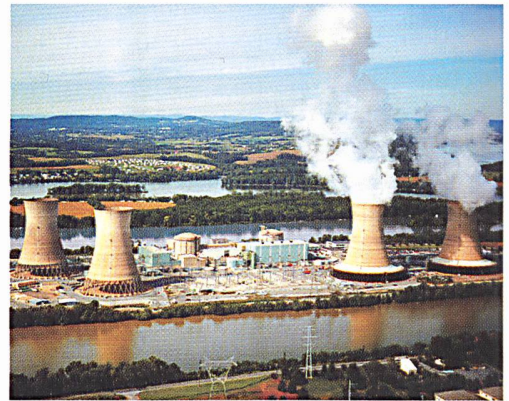
(cs) Das «Kredithandbuch Schweizer Elektrizitätswerke» der Credit Suisse untersucht die Chancen und Risiken des Schweizer Elektrizitätssektors sowie die Kreditqualität der Überlandwerke. Die Studie zeigt, dass sich das durchschnittliche Rating der analysierten Unternehmen – seit der letzten Studie im Jahr 2001 – positiv entwickelt hat. Das durchschnittliche Rating der Überlandwerke hat sich dabei um eine Stufe auf ein hohes A (A+) erhöht. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in den vergangenen Jahren hohe Cashflows und solide Erträge erwirtschaftet wurden, was zu einer Verbesserung der Finanzprofile der Unternehmen sowie zu einer allgemeinen Entschuldung der Branche führte.

Die Studie untersucht den Schweizer Elektrizitätssektor mit Fokus auf die Bonität der Überlandwerke und basiert auf den Unternehmensergebnissen des Jahres 2003. Es wurden acht Gesellschaften analysiert: Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel), Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK), Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG (EGL), BKW FMB Energie AG (BKW), SA l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), Energiedienst Holding AG (ED), Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW) und die Axpo-Gruppe.

Neuer Stromriese in den USA

Mit einer 13,2-Milliarden-Dollar-Übernahme des Versor-

Zum Exelon-Kraftwerkpark gehört auch die Anlage Three Mile Island Unit 1 (rechts) bei Harrisburg/PA/USA.



gers Public Service Enterprise Group (PSEG) soll der grösste US-Atomstromkonzern Exelon auch zum grössten Versorger des Landes werden. Die Transaktion könnte beiden Firmen zufolge bis Ende 2005 über die Bühne gehen. Einige Analysten befürchten jedoch, dass bis dahin noch kartellrechtliche Hürden zu überwinden sind. Das neue Unternehmen soll unter dem Namen Exelon Electric & Gas firmieren und rund sieben Millionen Stromkunden sowie zwei Millionen Erdgaskunden in den Bundesstaaten Illinois, New Jersey und Pennsylvania versorgen.

EGT vertreibt Ökostrom aus der Schweiz

(zk) Die im Schwarzwald beheimatete EGT Energie GmbH, Triberg (D), bietet ihren Kunden nun das Ökostromprodukt PurePower St. Moritz an, das in Schweizer Wasserkraftwerken erzeugt wird. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag mit der Iserlohner Elementerra GmbH geschlossen, ein Tochterunternehmen der Schweizer Rätia Energie AG und der Energie AG Iserlohn-Menden.

Zusätzliches BIP durch Strommarktöffnung?

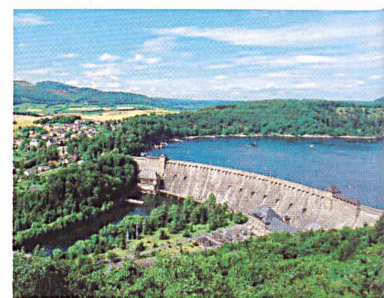
(wif) Die Öffnung des österreichischen Strommarkts hat laut dem österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (Wifo) mehr gebracht als erwartet, nämlich neben billige-

rem Strom für Industrie und Haushalte auch ein zusätzliches Wirtschaftswachstum, etwas mehr Beschäftigung und einen geringen Anstieg der Real-löhne.

Der gesamte Effekt der Liberalisierung auf das Bruttoinlandprodukt (BIP) betrug gemäss Wifo +0,3%. Die Ergebnisse für die Beschäftigung seien wesentlich geringer (+0,2%), da den gesamtwirtschaftlichen positiven Wirkungen der Liberalisierung die direkten negativen Beschäftigungseffekte der Produktivitätssteigerung im Energiesektor gegenüberstehen.

Edersee-Werkgruppe wird ausgebaut

(wl) Die E.ON Wasserkraft investiert bis zum Jahr 2009 rund 100 Millionen Euro in die Werkgruppe Edersee (Kraftwerk Waldeck/Hessen/D). Gut die Hälfte der Summe wird in den Neubau eines Pumpspeicher-Schacktkraftwerks gesteckt, das in einer etwa 40 Meter tiefen Grube bis zum Jahr 2008 eingebaut werden soll.



E.ON Wasserkraft will rund 100 Mio. Euro in den Kraftwerksstandort am Edersee investieren. Der Edersee ist mit 27 km Länge einer der grössten Stauseen Europas.